

Gott ist gegenwärtig GL 387 ö

steegen (vor 1727) 1729
nach Joachim Neander 1680
Satz: Harald Feller (*1951)

Intonation (7 Takte)



1. Gott ist ge - gen - wär - tig. uns an - be - ten
2. Gott ist ge - gen - wär - tig. Ke - ru - bi - nen
3. Wir ent - sa - gen wil - len Ei - tel - kei - ten,
4. Ma - je - stä - tisch We - ich recht dich frei - sen
5. Luft, die al - les fül - in wir im - mer schwe - ben,
6. Du durch - drin - gest al lass dein schön - stes Lich - te,



5
Ihr - furcht vor ihm tre - ten. Gott
Nacht ge - bü - cket die - nen. „H
Er - den - lust und Freu - den; se
1. im Geist dir Dienst er - wei - sen. h
al - ler Din - ge Grund und Le - ben G, En - gel
herr be - rüh - ren mein Ge - sich - te. i Blu - men



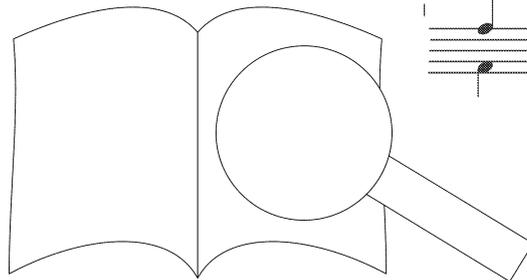
9
1. Al - les ge und sich in - nigst vor ihm
2. sin - ge re al - ler En - gel ho - he
3. See - ben dir zum Ei - gen - tum er -
4. im - hen und dich ge - gen - wär - tig
5. Wun - der: ich senk mich in dich hi -
6. fal - ten ten stil - le

Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmig musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterbuch.

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.240/50

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com



12

1. beu - ge. Wer ihn kennt, nennt,
 2. Chö - re. Herr, ver - nimm die Stimm,
 3. ge - ben. Du al - lein es sein,
 4. se - hen. Lass mich dir und für
 5. nun - ter. Ich in dir, du in mir,
 6. hal - ten, lass mich se - still und froh

17

1. schlag die - der; kommt, er - gebt euch
 2. da auch - gen uns - re Op - fer
 3. un - ser Her - re, dir ge - büht di
 4. tra - fal - len, lieb - ster Gott,
 5. lass - schwin - den, dich nur sehn
 6. ten fas - sen und dich wi - en.

7. *Mache mich einfältig,
 innig, abgeschieden,
 sanft und still in deinem Frieden;
 mach mich reinen Herzens,
 dass ich deine Klarheit
 schauen mag in Geist und Wahrheit;
 lass mein Herz über
 wie ein' Adler sch
 und in dir nur l*

*... komm in mir wohnen,
 ein' Geist auf Erden
 im Heiligtum noch werden;
 komm, du nahes Wesen,
 dich in mir verkläre,
 dass ich dich stets lieb und ehre.
 Wo ich geh, sitz und steh,
 lass mich dich erblicken
 und vor dir mich bücken.*

